A6 § 4 Entscheidungsfindung innerhalb der Gesellschaft

Antragsteller*in: AG Gesellschaftsvertrag

- 36 1. Jede/r Gesellschafter/in hat eine Stimme unabhängig von der Höhe des
37 monatlichen Mitgliedsbeitrags. Eine Vertretung bei der Stimmabgabe durch
38 schriftliche Vollmacht ist möglich.
 - 39 2. Beschlüsse der Gesellschaft werden bei Versammlungen getroffen, die in der
40 Regel einmal im Monat stattfinden und an denen alle Gesellschafter/innen
41 teilnehmen sollten.
 - 42 3. Bei Eilbedürftigkeit oder falls aus anderen Gründen erforderlich können
43 Beschlüsse auch online getroffen werden, sofern nicht ein/e
44 Gesellschafter/in diesem Vorgehen umgehend widerspricht. Im Falle eines
45 Widerspruchs gegen dieses Vorgehen wird über den Beschlussantrag in einer
46 Versammlung entschieden. Der/die Initiator/in eines online-Beschlusses
47 setzt eine angemessene Rücklauffrist von mindestens einer Woche fest.
48 Er/Sie informiert die Gesellschafter/innen umgehend über das Ergebnis. Das
49 Ausbleiben einer Rückmeldung kann als Zustimmung gewertet werden, sofern
50 es zuvor explizit kommuniziert und dem nicht umgehend widersprochen wurde.
 - 51 4. Es wird angestrebt, sämtliche Beschlüsse der Gesellschaft im Konsens zu
52 treffen. Ein Beschluss gilt als getroffen, wenn die einfache Mehrheit der
53 bei der Versammlung anwesenden oder durch eine schriftliche Vollmacht
54 vertretenen Gesellschafter/innen – im Falle der Online-Beschlussfindung
55 die einfache Mehrheit aller Gesellschafter/innen im Moment des
56 Beschlussantrags – zustimmt. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als
57 abgelehnt. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimme.
 - 58 5. Abweichend von dem Erfordernis der einfachen Mehrheit werden maßgebliche
59 Entscheidungen durch drei Viertel Mehrheit getroffen. Als maßgebliche
60 Entscheidungen gelten insbesondere Beschlüsse,
 - 61 -durch die Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen oder aus dieser
62 ausgeschlossen werden,
 - 63 - durch die Nachschüsse der Gesellschafter/innen beschlossen werden,
 - 64 - durch die Mitglieder des Kernteams abgewählt werden,
 - 65 -durch die dieser Vertrag ergänzt und geändert wird,
 - 66 -durch die die Gesellschaft aufgelöst wird,
- 67 wobei im Falle des Ausschlusses aus der Gesellschaft sowie der Abwahl eines
68 Mitglied des Kernteams die Stimme des/der hiervon betroffenen Gesellschafter/in
69 unberücksichtigt bleibt.
- 70 1. Beschlüsse sind in einem Protokoll niederzulegen. Der Inhalt des
71 Protokolls gilt als genehmigt, sofern dessen Richtigkeit nicht binnen 14

- 72 Tagen nach Empfang schriftlich, unter Angabe von Gründen, widersprochen
73 wird. Über die Einsprüche entscheidet die nächste Versammlung.
- 74 2. Beschlüsse werden grundsätzlich in offener Abstimmung getroffen, es sei
75 denn ein Mitglied der Gruppe beantragt eine geheime Abstimmung.
76 Personenbezogene Beschlüsse finden in geheimer Abstimmung statt, soweit
77 nicht etwas anderes vereinbart wird.